

Dirty little secret

I'll keep you (SB&SS)

Von Kokichi

Kapitel 12: Be my bad boy I

Hmm, was soll ich sagen? Es ist dieses Mal nicht besonders gut geworden, aber irgendwann mussten die Beiden ja mal darüber reden 0o

Und zu dem Grammophon xD Schon klar, dass so ein Ding nicht unsere Neuzeit-Lieder abspielt aber ich sage nur künstelrische Freiheit!

Die Lieder:

Bad boy-Cascada

Can you feel the love tonight-Phil Collins

Nur mal um rechtliche Dinge klar zu machen.

Ansonsten ein herzliches Dankeschön wie immer an meine Beta, die mir arme Kissen zu Verfügung stellt, wenn ich auf 180 bin xD

Joar viel Spaß!

MfG, Midoh

Be my bad boy I

Die Frage, ob Sirius denn schon wach wäre, kommentierte er mit einem mürrischen Knurren. Nun, wenn einem die Bettdecke weggerissen, man gerüttelt und ja sogar unter der Nase gekitzelt wird, ja dann war man unweigerlich wach.

Mit einem Kopf, der sich anfühlte, als würden dort drinnen Elefanten Tango tanzen, quälte er sich aus seinem Bett und in schöne warme Sachen.

Träge folgte er seinen Freunden wie ein braves Hündchen bis runter zum Schlossportal, wo sich die Schüler verabschiedeten, die über die Ferien nach Hause gingen.

So auch Peter und James. Obwohl James eher zu Lily ging- alter Schwerenöter.

"Bis dann, Jungs. Stellt nichts Dummes an, während wir weg sind", meinte James lachend. Sirius brachte tatsächlich ein Grinsen zustande.

"Stell du besser nichts Dummes an", hustete er dann und Remus übernahm seinen Part.

"Genau, benimm dich vor Lily's Eltern. Sei ein Gentleman!", ermahnte der Braunhaarige ihn. Darauf lachten James und Sirius gleichzeitig.

"Ich bin immer ein Gentleman!"

"James!", rief Lily und winkte ihnen zu. Hastig umarmte er jeden noch einmal, dann

verschwand er. Sirius seufzte. Peter war auch schon gegangen. Der Junge benahm sich in letzter Zeit recht merkwürdig...er sollte ihn nach den Winterferien besser im Auge behalten.

Fast sehnsüchtig schaute er James hinter her, wie der schwatzend mit Lily durch das Eingangsportal ging. Wenigstens einer war glücklich...

Ein Nieser entfuhr ihm.

"Geh lieber mal zu Madam Pomfrey und hol dir ein Erkältungstrank", schlug Remus neben ihm besorgt vor, der ihn die ganze Zeit beobachtet hatte. Ein paar Sekunden überlegte er, aber als sich schon der nächste Hustenanfall ankündigte, nickte er zustimmend.

"Yeah, sollte ich wohl machen..."

Tränke...Langsam aber sicher fragte er sich, wie viele er davon noch in seinem Leben zu sich nehmen würde.

"Sonst alles klar soweit?"

Etwas verwirrt wandte er sich wieder Remus zu.

"Wie meinen?"

"In einer Woche ist er doch wieder da..."

"Oh, achso. Nein, alles bestens."

Er hatte gar nicht bemerkt, dass er wieder auf das Eingangsportal geschaut hatte. James... Der Abschied heute war ziemlich kühl zwischen gewesen. Sicher war er noch wütend wegen seinem Spruch gestern. Er seufzte, fuhr sich durch die Haare.

"Ich geh dann mal. Will so schnell wie nur möglich wieder in mein kuschelweiches Bett."

Ohne noch auf eine Reaktion von Remus zu warten, lief er los. Bemerkte nicht, dass ihn die ganze Zeit jemand beobachtet hatte und ihm nun folgte.

Nur haarscharf war Sirius einem Aufenthalt im Krankenflügel entgangen. Wollte ihn Madam Pomfrey doch wirklich mit dem bisschen Fieber da behalten. Er bestand doch nicht aus Zuckerwatte! Jedoch recht zufrieden hielt er jetzt den Trank in seinen Händen. Sein Lebenselixier für einen ruhigen, angenehmen Schlaf, den er wirklich gebrauchen konnte.

Denn die Erkältung war nicht das einzige, was an ihm nagte. Da gab es noch eine ganz andere Sache. Sein Griff um den Flaschenhals wurde fester. Wieder schüttelte ihn ein Hustenanfall durch, so dass er sich endlich auf zum Gryffindorturm machte.

Was regte er sich überhaupt auf? Immerhin war er ja nicht ganz unschuldig gewesen...

"Keine Zärtlichkeit schuldig, wie bin ich nur auf den Mist gekommen...", sagte er zu sich selbst. Zumindest wollte er das, bekam jedoch eine Antwort.

"Das frage ich mich auch, Sirius."

Diese Stimme...

Stur lief er weiter. Rasche Schritte hinter ihm. Wenn er ihn jetzt anfassen würde, bewahre Gott, dann würde er ihm eine verpassen, dass er sich noch in zehn Jahren daran erinnern würde!

"Black!"

Genervt blieb er stehen, derjenige hinter ihm ebenfalls. Lässig drehte er sich zu seinem Verfolger um.

"Schniefelus. Welches Monster hat dich aus deinem Kerker geschmissen? Oder hast du dich nur verlaufen, weil du durch deinen Zinken den Weg nicht siehst?", fragte er ihn kühl.

Der Slytherin schien mit allem gerechnet zu haben, nur nicht mit einer Beleidigung. Er

hob zum Sprechen an, ließ es aber. Presste die Lippen aufeinander. Irgendwie erschien er Sirius ziemlich hilflos. Gut so, hatte er verdient nach dem gestrigen Fiasko. Leiden sollte er, ohja, wunderbar leiden... so wie er.

Leider schien Snape seine Sprache doch wiederzufinden.

"Du bist wütend?"

"Nein, wie kommst du denn darauf?", erwiderte er sarkastisch, worauf Snape leicht zusammenzuckte. Zögernd machte er einen Schritt auf ihn zu, Sirius einen von ihm weg.

"Lass es mich erklären..."

"Ich wüsste nicht, was es da zu erklären gibt", knurrte er ihm entgegen, worauf er einen Schritt zu ihm hin machte, Snape einen zurück. Abwehrend hob Snape die Hände vor sich.

"Bitte, ich war nur so überrascht..."

Kaltes Lachen.

"Überrascht? Na, dafür hast du es aber ziemlich gut gemacht!"

Wieder zuckte Snape zusammen, nahm aber jetzt eine trotzigere Ausdrück an.

"Aber ich habe es nicht alleine gemacht", zischte er. Sirius schluckte, schüttelte den Kopf als wolle er eine nervige Fliege los werden.

"Nein, hast du nicht..."

Ermutigt durch Sirius' Worte machte er einen Schritt nach vorne, Sirius wieder zwei zurück. Jetzt hob Snape fragend die Augenbrauen.

"Das war es doch was du wolltest, oder?"

Es fühlte sich an, als würde Snape ihn gerade mit einem Zauber die Eingeweide heraus reißen. Ein Teil in ihm sagte ja, verlangte nach mehr, der andere schrie nein, wollte ihn zu Vernunft bringen.

Also antwortete Sirius einfach nicht, drehte sich nur um und lief davon. Snape folgte ihm.

"Du kannst nicht einfach abhauen!"

"Und wieso tue ich es dann gerade?"

Wartete, bis die Treppe sich zu ihm drehte, lief weiter, dicht gefolgt von dem Slytherin.

"Zudem, was willst du mir für eine Moralpredigt halten? Du bist doch gestern nicht besser gewesen."

Kurz verstummen die Schritte als er um die Ecke bog, die Wendeltreppe weiter hoch gehend. Dann erschallen die Schritte erneut. Hartnäckiger, kleiner Mistkerl...

"Genau darüber möchte ich ja mit dir reden, Sirius!"

"Nenn' mich noch einmal Sirius und ich schmeiße dich mit bloßen Händen vom Astronomieturm!"

Wieder hörten die Schritte auf. In welchem Stock befand er sich eigentlich? Ah, da war der Wandteppich von Barnabas dem Bekloppten, also siebter Stock. Vielleicht sollte er sich mit auf dem Wandteppich verewigen. Bekloppt genug war er ja gestern gewesen.

Plötzlich zerrte ihn jemand an seinen Armen herum. Wütend drehte er sich um, holte zum Schlag aus. Anscheinend schien Snape mit dem aufbrausenden Temperament des Gryffindors gerechnet zu haben, denn er duckte sich schnell. So schlug Sirius mit seiner Hand gegen die Wand. Zu spät bemerkte er, dass es die Hand mit dem Trank gewesen war.

Klirrend zersprang das Glas, schnitt ihm in die Haut. Fluchend machte er einen Schritt zurück, sah die tropfende Flüssigkeit an der Wand an, die langsam zum Boden floss,

dann seine Hand.

Einige Schnitte bluteten leicht, aber wirklich etwas Ernsthaftes schien es nicht zu sein. Wütend sah er jetzt Snape an, der gebannt auf Sirius' Hand starrte.

"Zufrieden, du verdammte Schlange?", brüllte er ihn an.

Snape wich ein paar Schritte zurück. Gerade wollte Sirius weiter zu verbalen Beschimpfungen ausholen, als er wieder wie wild hustete. Leicht schwitze er. Verdammt, er sollte ins Bett und nicht auf diesen kalten Flur stehen.

"Ich wünschte mir doch nur einen ruhigen Raum, aus dem du nicht sofort abhaust und wir würden über alles reden", gab Snape jetzt ziemlich vorsichtig von sich. Er wusste ganz genau, dass sein Gegenüber jeden Moment vollkommen ausflippen könnte. Und er unterschätzte die Wut des Blacksprösslings nicht.

Was keiner von ihnen bemerkte, war die Tür, die gegenüber der Wand des Wandteppichs von Barnabas dem Beklopten erschien.

"Ich will mit dir aber nicht reden! Weder über das gestern noch über sonst irgendwas! Lieber sterbe ich vorher als das zu tun!"

"Stimmt, du bist nicht der Typ der redet. Habe ich glatt vergessen. Du kommst lieber gleich zur Sache", erwiderte Snape trocken.

Das war zu viel. Sirius Augen zuckten kurz bedrohlich, fletschte die Zähne und sprang auf Snape zu. Dieser wich aus, raste auf die Tür zu. Ohne weiter zu überlegen, öffnete er sie und trat ein. Bevor er sie jedoch schließen konnte, hatte Sirius die Klinke schon geschnappt und riss sie ganz auf. Ängstlich wich Snape zurück, als der wütende Gryffindor ganz langsam eintrat. Mit einem leisen 'Klick' schloss sich die Tür hinter ihnen und sie befanden sich im Dunklen.

Nur der schnelle Atem von Snape und der schwere Atmen von Sirius waren zu hören.

"Black?", fragte er ängstlich.

Hörte Schritte von irgendwo her. Kamen sie von links oder doch von rechts?

Dann machte es abermals 'Klick' und gedämpftes Licht erfüllte den Raum. Sirius blinzelte ein paar mal. Ihm klappte der Mund halb auf, als er die Einrichtung des Zimmers.

In der hintersten Ecke stand ein großes Bett, in dem locker zwei Personen Platz fanden. Jeweils zu seiner rechten standen Bücherregale und zwei gemütliche Plumskissen, eins in rot, eins in grün. Links von ihm war ein langer Tisch, worauf ein Grammophon stand. Benötigte Platten standen daneben. Der Boden selbst war mit einem weichen Teppich ausgestattet. Irgendwie erschien das ja alles ganz gemütlich, aber seit wann gab es solch einen Raum in Hogwarts?

Seine Wut war mit einem Schlag wie weggefedt, was wohl auch der Slytherin bemerkt hatten, denn dieser schlenderte zu den Bücherregalen hinüber.

Befanden sie sich wirklich im siebten Stock? Prüfend drehte sich Sirius zur Tür um, wollte nochmals hinaus um sich umzusehen.

Jedoch als er die Tür anfasste, bekam er einen kleinen elektrischen Schlag. Erschrocken schrie er auf, taumelte zurück. Snape sah ihn überrascht an.

"Was ist passiert?"

"Die Tür hat mir einen Schlag verpasst", beschwerte sich Sirius. Kurz sahen sie sich an. Dann drehte Sirius den Kopf weg. Er war wütend auf den verdammten Slytherin! Wütend!

Wie einen Singsang wiederholte er dieses Wort in seinem Kopf und begutachtete dabei die Tür.

Fasste sie nochmal an, man lernte ja nie aus dem ersten Mal. Wieder ein kurzer Schlag. Leise fluchend gab er auf.

Erschöpft sackte Sirius in das rote Kissen. Nicht nur, dass ihm das Atmen schwer war, nein sein Kopf fühlte sich an als ob er jeden Moment explodierte und seine geschundene Hand pochte, wie wild.

Er hätte im Bett bleiben sollen...

"Can you feel the love tonight", ertönte plötzlich Musik. Er warf einen Todesblick zu den Übeltäter hin.

Hastig fummelte Snape an dem Grammophon herum, wollte die Platte wechseln. Irgendwie gelang ihm das nicht und er verschob nur die Nadel weiter nach vorne. Kurz gab es ein Rauschen, dann erschallte ein anderes Lied.

"Be my bad boy,

be my man,

be my weekend lover,

but don't be my friend!

You can be-RZZZ", endlich hatte Snape das Grammophon zum Verstummen gebracht.

Mit hochrotem Kopf räusperte er sich.

"Tut mir Leid..."

"Ach macht doch nichts, Schniefelus. Ich höre mir immer gerne laute Musik an, wenn mein Kopf droht zu platzen", meinte Sirius mit dem nötigen Unterton lächelnd zu ihm.

Snape brummte leise etwas vor sich her.

Erschöpft schloss Sirius die Augen. War ihm schlecht...

"Versuch du mal die Tür zu öffnen", forderte er jetzt Snape auf. Hörte dessen Schritte. Hätte Sirius jetzt die Augen offen gehabt, hätte er gesehen, dass Snape die Tür spielend leicht öffnete. Doch dieser zählte eins und eins zusammen.

"Nein, kann ich nicht", und nutzte diese Chance schamlos aus- immerhin war er ein Slytherin.

Seufzend sackte Sirius weiter ins Kissen. Das konnte doch alles nicht wahr sein? Eingeschlossen mit der Fledermaus...mal wieder...

Für die nächste Zeit machte er sich eine innerliche Notiz, Räume zu vermeiden, wenn er mit Snape alleine war.

Plötzlich spürte er eine kühle Hand auf seiner Stirn. Sofort öffnete er die Augen und sah in das Gesicht der Hakennase. Dieser hockte neben seinem Kissen und sah ihn ernst an.

Eine Weile verharrten sie so, dann fing Snape an ihm einzelne Strähnen aus dem Gesicht zu streichen. Sirius ließ ihn gewähren, fühlte sich sowieso viel zu schlapp. Sein Wutanfall von eben hatte ihn an die Grenze des Erträglichen gebracht. Bett...er wollte nur sein Bett...

"Wird Lupin uns finden?", stellte Snape auf einmal die Frage.

Sirius runzelte die Stirn.

"Wohlmöglich."

Er hoffte Remus würde sich ganz wie sonst Sorgen um ihn machen und ihn suchen. Aber wenn er auf der Karte sehen würde, dass er mit Snape alleine war, würde er dann wirklich kommen?

Irgendwie zweifelte er daran...

"Du bist wirklich schwer zu begreifen, Black. Wusstest du das?" Snape hatte jetzt aufgehört ihm einzelne Strähnen aus dem Gesicht zu schieben, aber seine Hand ruhte noch immer auf seiner Stirn.

"Wieso?", fragte er, sichtlich irritiert.

Snape grinste etwas gehässig.

"Einerseits möchtest du mir am liebsten an die Gurgel gehen, dafür dass ich dir auf

den Schlips trete. Andererseits genießt du jede Berührung von mir. Du bist ein widersprüchlicher Idiot."

Sirius sagte dazu nichts. Konnte es nicht. Ihm fiel nämlich nichts darauf ein. Es war einfach eine Tatsache und Snape hatte sie erkannt.

Kurz überkam ihm der Drang Snape zu sich zu ziehen und sich bei ihm auszuheulen, warum auch immer. Den verdrängte er jedoch schnell wieder. Selbstbeherrschung war wieder gefragt. Sonst endeten sie in einer Situation wie gestern. Wenn nicht sogar schlimmer.

"Ist es für dich so unbegreiflich, mit mir zusammenzusein?"

Jetzt schreckte Sirius auf, stieß Snapes Hand weg.

Zusammensein?!

Jetzt gingen aber die Zentauren mit dem Slytherin durch. Wie kam er denn auf solch eine Idee?! Sie zusammen, so als Paar. Lächerlich! Total abwegig!

"Das ist- Nein!", presste Sirius seine Gedankengänger heraus. Snape sah ihn verletzt an.

"Warum nicht? Was spricht dagegen? Wir haben uns geküsst und sogar, nun etwas näher kennen gelernt. Und ich gebe gerne zu, dass ich dich will."

"Ja, das weiß ich. Hast du meinem Bruder ja wunderbar erzählt."

Jetzt stutzte Snape, dann wurde sein Blick giftig.

"Du hast uns belauscht?"

"Sagen wir- ich bin zufällig vorbei gekommen", meinte Sirius ausweichend. Darauf presste Snape seine Lippen zusammen. Dies tat er ziemlich oft in letzter Zeit. Ob er wusste, dass diese Geste ihm gefiel?

"Wo liegt dann das Problem?"

Ja, wo lag das Problem? Eigentlich so gesehen gab es keines. Na gut, außer das seine Familie ihn köpfen würde, wenn es James nicht längst davor getan hätte, sollten sie das hier je herausfinden.

"Ich...Ich glaube es ist einfach... falsch", versuchte er es sachte zu erklären. Snape verschränkte die Arme vor der Brust.

"Kam mir gestern aber nicht so vor, als ich es dir besorgt habe."

Darauf wurde Sirius rot, rutschte weiter in das Kissen hinein. Versinken, versinken und verschwinden...

"Nun, schon. Es ist nur, denke ich, der falsche Teil, der vielleicht...nun Interesse an dir hätte", gab er zu, was ihn nahe an einen Herzkollaps brachte.

Ein wenig verwundert über diese Offenbarung, tat Snape erstmal gar nichts. Dann lächelte er freudig, schien aber es sich dann doch zu überlegen und sah wieder ernst drein.

"Der falsche Teil?"

Oh, Sirius, wo hast du dich denn da reingeredet?

"Ja, weißt du...Ich denke ist gibt diesen Teil, da wo man wirklich in einen verliebt ist-" Ihm fielen James und Lily ein.

"Da, wo man nur mit dieser Person zusammen sein will. Den ganzen Tag. Auch, wenn man nur nebeneinander sitzt und vielleicht den Wolken zuschaut."

Unsicher warf er aus dem Augenwinkel einen Blick zu Snape, ob dieser sich vielleicht lächerlich darüber machte. Doch der hörte nur fasziniert zu.

"Naja, und dann gibt es, denke ich, den anderen Teil. Der, wo man nur...Begierde nach dem Anderem hat. Und ich denke dieser Teil ist nicht von langer Dauer. Eine Phase..." Sah zu wie Snapes Gesicht sich verzog.

"Und du bist der Meinung dieser Teil reicht nicht? Ist es zwischen uns?"

Zaghaft nickte Sirius.

"Ich meine, sehen wir es mal realistisch. Wir bekriegen uns seit sechs Jahren. Und aus welchen Gründen auch immer fühlen wir uns jetzt zueinander hingezogen. Daran können nur unsere Hormone Schuld sein. Dato, es ist eine Phase. Nichts Ernstes."

Die kleine Stimme namens Lily von wegen Veränderungen überhörte er gekonnt.

Snape stand auf, schritt ein wenig im Raum auf und ab. Sirius folgte ihm. Dann drehte sich Snape mit einem Gesicht zu ihm um, dass ihn schwer schlucken ließ.

In seinem Blick lag so viel Verzweiflung.

"Lass es doch zumindest eine Phase sein", flehte er ihn schon förmlich an. So kannte er den Slytherin nicht. So wollte er ihn nie kennen lernen. Nein, er wollte ihn auch niemals küssen, noch sein Verlangen von ihm befriedigen lassen.

Irgendwas lief hier einfach gewaltig schief. Lief schon seit Wochen schief. Mit ihm, mit Snape.

Das musste aufhören. Musste einfach, sonst würde es immer schlimmer werden.

Er öffnete den Mund um nein zu sagen, doch Snape hinderte ihn daran. Hatte schon in seinem Gesicht die Antwort ablesen können.

Hielt ihm den Mund zu. Tränen sammelten sich in den schwarzen Augen, jedoch starrte er ihn hart an.

"Dann sag mir eins, Black. Wird alles wie früher?"

Sirius schloss die Augen, wollte das Gesicht von ihm nicht mehr betrachten. Wie früher? Das hieße, er ignorierte ihn, außer ihm und James war langweilig. Luft würde Snape für ihn sein. Luft, solange er keinen Zeitvertreib brauchte.

Nein, unmöglich. Snape würde nie wieder wirklich Luft sein...Das wusste er.

Jetzt ließ der Slytherin seinen Mund los als er die Augen öffnete und direkt in seine blickte.

"Nein. Nicht mehr ganz. Zumindest für mich. Aber sei dir gesagt, ich stehe zu meinen Freunden, egal was da zwischen uns sein wird."

Snape schnaubte, sein Gesicht nahm einen traurigen Ausdruck an.

"Du und deine bedingungslose Treue. Irgendwann wird sie dein Verderben sein."

Dann stand Snape auf, schritt zur Tür und drehte sich nochmals zu ihm um. Ließ seinen Blick durch den Raum schweifen.

"Ich glaube, manchmal werden Wünsche doch wahr."

Ein leises Klicken, die Tür ging auf und er war verschwunden.

Sirius seufzte.

Der Raum der Wünsche, natürlich...